



### Inhalt

1	Einleitung .....	3
1.1	Zweck der Anliefervorschrift .....	3
1.2	Geltungsbereich und Anwendungsbereich .....	3
1.3	Verweise .....	4
2	Definitionen und Abkürzungen .....	5
3	Allgemeine Lieferbedingungen .....	7
3.1	Liefertermine und –Zeiten .....	7
3.2	Verpackungsanforderungen .....	8
3.3	Beladungstaktik Europalette .....	9
4	Spezifische Anforderungen an die Lieferung .....	10
4.1	Begleitdokumente und Kennzeichnung .....	10
4.2	Drittlands Lieferungen .....	14
4.3	Ansprechpartner zur Importabwicklung .....	15
4.4	Transport .....	15
4.5	Anlieferorte und -prozesse .....	15
4.6	Umgang mit Sperrgut und Gefahrgut .....	15
4.7	Zoll- und Exportbestimmungen .....	16
5	Audit- und Inspektionsverfahren .....	16

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Hosokawa Alpine AG im Folgenden mit HAAG abgekürzt.



# Arbeitsanweisung

Version-Nr. 1.1

## Allgemeine Anliefervorschrift

Datum: 07.03.2025

### Verantwortlichkeiten:

	Datum	Vor- und Zuname	Unterschrift
Dokumentenverantwortlich:	07.03.2025	Karlheinz Mertes	
Dokumenten-Genehmiger:	07.03.2025	Uwe Moser	

### Änderungshistorie:

Version	Datum	Ändernde Person	Änderungsgrund
1.0	07.04.2024	Kraus, Julia [ZEK] Böhm, Florian [ZEK] Hill, Rudolf [QS] Mertes, Karlheinz [BZL]	Erstellung des Dokuments
1.1	07.03.2025	Karlheinz Mertes	Label geändert (4.1.2.) Verweis zu Blaskopfteile & Werkzeuge ergänzt
1.2			
1.3			
1.4			



### Inhalt:

## 1 Einleitung

### 1.1 Zweck der Anliefervorschrift

Der Wettbewerb auf den nationalen und internationalen Märkten hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Die gestiegenen Anforderungen unserer Kunden stellen hinsichtlich Qualität, Termintreue und Flexibilität höchste Ansprüche an unser Unternehmen und somit auch an die Logistik. Aus der klassischen Funktion material- und warenflussbezogener Aufgaben ist eine ganzheitliche, kundenorientierte Managementfunktion geworden. Schnelligkeit, Qualität, Flexibilität und Termintreue der Logistik bestimmen zunehmend die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens und werden dadurch zum strategischen Erfolgsfaktor. Diese Anforderungen können nur zusammen mit den Lieferanten erreicht werden. Hier braucht die HAAG zuverlässige und kompetente Geschäftspartner, welche die gleichen kundenorientierten Ziele verfolgen.

### 1.2 Geltungsbereich und Anwendungsbereich

Dieses Dokument ist eine verbindliche Vorschrift für alle Lieferanten, welche an einen Unternehmensbereich der HAAG liefern. Die Einhaltung der Anliefervorschriften wird im Wareneingang dokumentiert. Materialspezifische Besonderheiten werden separat erläutert



### 1.3 Verweise

Es sind folgende zusätzliche Anweisungen für bestimmte Artikelspektren, bzw. Warengruppen unbedingt zu beachten

Dokument	Link
<b>Pulverbeschichtete/ lackierte Bauteile</b>	<a href="https://www.hosokawa-alpine.de">Anlieferung &amp; Versand (hosokawa-alpine.de)</a>
<b>Schaltschränke</b>	<a href="https://www.hosokawa-alpine.de">Anlieferung &amp; Versand (hosokawa-alpine.de)</a>
<b>Seefracht</b>	<a href="https://www.hosokawa-alpine.de">Anlieferung &amp; Versand (hosokawa-alpine.de)</a>
<b>Blaskopfteile und Werkzeuge</b>	<a href="https://www.hosokawa-alpine.de">Anlieferung &amp; Versand (hosokawa-alpine.de)</a>
<b>Palettenrichtlinie Verpackungsrichtlinie Herausgegeben vom Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e.V.</b>	<a href="#">Palettenrichtlinie</a> <a href="#">Verpackungsrichtlinie</a>
<b>ISPM-Richtlinie</b>	<a href="#">ISPM-Richtlinien</a>

Sollten weitere Anweisungen nötig werden, werden diese ergänzt und hier aufgeführt.



## 2 Definitionen und Abkürzungen

Erläuterung spezifischer Begriffe und Abkürzungen:

HAAG	Hosokawa Alpine AG	
ESD	Engl. Electrostatic discharge (elektrostatische Entladung)	ESD bezeichnet die plötzliche Entladung statischer Elektrizität zwischen zwei Objekten, die zu Schäden an elektronischen Bauteilen und Geräten führen kann.
HS-Code	Statistische Warennummer, Zolltarifnummer	Ein HS-Code besteht mindestens aus sechs Stellen und wird vom Zoll zur Produktklassifizierung verwendet, um korrekte Steuern und Zölle zu berechnen sowie Beschränkungen anzuwenden. Bei dessen Fehlen auf der Handelsrechnung und anderen Versanddokumenten, kann dies zu falschen Steuerzahlungen durch den Empfänger und Verzögerungen bei der Sendung führen.
ISPM  IPPC	International Standards of phytosanitary measures  International Plant Protection Convention	Die internationalen Standards für Pflanzengesundheitsmaßnahmen (ISPMs) sind Richtlinien der Internationalen Pflanzenschutzkonvention (IPPC) zum Schutz von Pflanzen vor Schädlingen und zur Förderung des sicheren Handels durch Minimierung phytosanitärer Risiken.



# Arbeitsanweisung

Version-Nr. 1.1

## Allgemeine Anliefervorschrift

Datum: 07.03.2025

Ladungsträger

Ein Ladungsträger ist nach DIN 30781 ein tragendes Mittel zur Zusammenfassung von Gütern zu einer Ladeinheit.



### 3 Allgemeine Lieferbedingungen

#### 3.1 Liefertermine und –Zeiten

##### 3.1.1 Liefertermine

Zur **Einhaltung** des vorgeschriebenen **Liefertermins** muss der **Zeitpunkt** der **Lieferung** unter **Berücksichtigung** der **Laufzeit** des vorgeschriebenen Dienstleisters vom Lieferanten gewählt werden, soweit nicht eine Abholung durch HAAG vereinbart wurde. In diesem Fall gilt der in der Bestellung ausgewiesene Liefertermin als Bereitstellungstermin.

##### 3.1.2 Lieferzeiten

###### 3.1.2.1 Peter-Dörfler-Straße, 86199 Augsburg, Deutschland

---

###### Öffnungszeiten Wareneingang

---

Montag-Donnerstag	07:00 – 15:00 Uhr
-------------------	-------------------

---

Freitag	07:00 – 12:00 Uhr
---------	-------------------

---

Samstag, Sonn- und Feiertage Brückentage	Wareneingang geschlossen
---	--------------------------

---

###### 3.1.2.2 GVZ – Frankfurter Str. 3, 86156 Augsburg, Deutschland

---

###### Öffnungszeiten Wareneingang

---

Montag-Donnerstag	07:00 – 15:30 Uhr
-------------------	-------------------

---

Freitag	07:00 – 14:00 Uhr
---------	-------------------

---

Samstag, Sonn- und Feiertage Brückentage	Wareneingang geschlossen
---	--------------------------

---



### 3.2 Verpackungsanforderungen

#### 3.2.1 Ein Artikel besteht aus n-Komponenten

Wenn die HAAG einen Artikel (=eine **Bestellposition**) bestellt und diese aus **mehreren Teilen** besteht, müssen diese Komponenten **gesammelt und komplett angeliefert** werden. Teillieferungen sind nur nach Absprache mit dem zuständigen Einkäufer sowie schriftlicher Freigabe möglich.

#### 3.2.2 Holzverpackung, Gitterboxen & Paletten, Euro-Boxen Kartonagen, Füllmaterial

**Europaletten** sind in Güte **neu, A oder B** zulässig & **Gitterboxen** sind **neuwertig** und in **einwandfreiem, tauschbarem** Zustand zu verwenden. Bei der Verwendung von **Verpackungsholz** aus Roh-/Vollholz müssen vom Lieferanten die Anforderungen der **ISPM Vorschriften Nr. 15** eingehalten werden. Wird vom Lieferanten Holzverpackung verwendet, wird der Nachweis zur Einhaltung der ISPM-Vorschriften in Form eines Zertifikates über die Behandlung beim Import benötigt. Weblink der ISPM Vorschriften Nr. 15 in Englisch:

[Adopted Standards \(ISPMs\) - International Plant Protection Convention \(ippc.int\)](https://ippc.int) oder [ISPM 15. Regulation of wood packaging material in international trade \(fao.org\)](https://www.fao.org/forestry/ISPM/ISPM15/)

**Euro-Stapelbehälter**, welche für Lieferanten **zur Anlieferung** durch die HAAG **bereitgestellt** wurden, sind **ohne Beschädigungen, vollständig** und möglichst **sauber** an HAAG zurückzugeben, sobald entweder Ware an HAAG angeliefert wird oder aber HAAG eine Rückgabe der Euro-Boxen einfordert. Eine Vermischung mit anderen Boxen, die nicht HAAG-Eigentum sind, muss ausgeschlossen werden können. **Über die Anzahl, Größe und Zustand** der Boxen hat jeder **Lieferant eigenständig Buch zu führen**.

**Kartonagen** sind so zu wählen, dass deren **Festigkeit** den **Anforderungen** an den **Versandweg & Transport** genügt.

**Füllmaterial** wird nur aus **staub- und silikonfreien Materialien**, wie z.B. Air-Pads oder Padpaks angenommen. **Nicht erlaubt** sind **Styropor-Chips** und **silikonhaltiges**



**Material.** Bei ESD3 -Materialien werden nur ESD konforme Verpackungsmaterialien akzeptiert

**Aufeinander gestapelte**, bzw. **ineinander geschichtete** Ware (bspw. Rohre) sind **gegen Scheuern zu schützen** und auf **Abstand zu halten**

**Über den Ladungsträger hinausstehende Ware wird nicht akzeptiert.** Es ist dann ein **weiteres** oder **besser geeignetes Transportmittel** (bspw. Holzboden) einzusetzen. **Ware**, die über das **Transportmittel hinausragt**, ist **nicht versichert!**

**Gegen äußere Einflüsse (Nässe, Korrosion, etc.)** ist die Ware durch geeignete Maßnahmen zu **schützen**.

### 3.2.3 Seefrachttaugliche/zur Außenlagerung geeignete Verpackung

Sollte eine seefrachttaugliche Verpackung, bzw. eine Verpackung, die über die Standards, welche in diesem Dokument beschrieben sind, hinaus erforderlich werden, werden wir dies gesondert mitbestellen.

### 3.2.4 Trennung nach Artikelnummer/Bestellposition & Charge

**Alle Artikel** müssen grundsätzlich **eindeutig getrennt** nach **Artikel** und **Bestellposition** angeliefert werden. Bei Lieferung **unterschiedlicher Chargen** (bspw. unterschiedliche Werkszeugnisse) zu einer Bestellposition, ist das Material nach Chargen **getrennt** zu **verpacken** und in **getrennten Ladungsträgern** zu überstellen.

### 3.3 Beladungstaktik Europalette

Beim **Einsatz mehrerer Packstücke** auf einer **Palette** sind die **Materialien sortenrein** zu **stapeln** (gleiche Artikel aufeinander, bei mehreren Stapeln nebeneinander). Die **Kennzeichnung** der **Packstücke** zeigt **lesbar** nach **außen**. Die Höhe einer bestückten Palette darf maximal 1,70 m betragen.

Die **Packstücke** sind zu einer **transportsicheren Einheit** auf dem **Ladungsträger/ Palette** zusammenzufassen und **gegen Verrutschen** zu **sichern**, ohne die Packstücke zu beschädigen. Die **Packstücke** dürfen **nicht über die Palette hinausragen**. Bei **Artikeln**, die **größer als** eine **Europalette** sind, sind zur



# Arbeitsanweisung

Version-Nr. 1.1

## Allgemeine Anliefervorschrift

Datum: 07.03.2025

Vermeidung von Transportschäden geeignete Ladungsträger in der entsprechenden Dimension zu verwenden.

### 4 Spezifische Anforderungen an die Lieferung

#### 4.1 Begleitdokumente und Kennzeichnung

##### 4.1.1 Inhaltliche Kennzeichnungsvorgaben

Obligatorisch auf allen Begleitpapieren:

- **Versender/Adresse mit Kontaktdaten** (Falls Lieferant ungleich Versender bitte den Lieferanten zusätzlich angeben)
- **Empfänger/Adressen**
- **Unsere Bestellnummer**

##### 4.1.2 Labeling

Es ist **zwingend notwendig**, dass **Labels an der Ware angebracht** werden, näheres dazu siehe in den FAQ 4.1.2.1.

 <b>HOSOKAWA ALPINE</b>	
Bestell-Nr / PO-No:  00855180-0010	
Artikel-Nr / Item-No: 483957	
Item Description / Artikel-Bezeichnung DICHTUNGSSATZ FÜR	
Coll: ____ of ____	Menge: 2,00

-----  
X  
Die der Bestellung beiliegenden VDA-Label sind an der Ware anzubringen!

**Zusätzlicher Hinweis:** Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie **bereits Etikettierungen** in Ihren Prozessen **integriert** haben. Gerne können Sie **nach Absprache** mit uns, diese **durch unseren Barcode erweitern**. So könnte die **Verwendung** unserer **Vorlage entfallen**.



# Arbeitsanweisung

Version-Nr. 1.1

## Allgemeine Anliefervorschrift

Datum: 07.03.2025

### 4.1.2.1 Labeling FAQ

Pos.	Frage	Antwort in Bezug auf Lieferkennzeichnung (VDA-Label)
1	<b>Kennzeichnung bei Losgrößen. Soll jedes Teil gekennzeichnet werden?</b>	Sollte sinnvoll sein, so lange Bauteile sortenrein in Behälter auf Palette --> reicht ein Label. Höchste Priorität muss die eindeutige Identifizierbarkeit haben.
2	<b>Soll das Label auf die Ware geklebt werden oder die Verpackung?</b>	Auch hier gilt die Eindeutigkeit bei der Identifizierung - siehe Pos. 1; Tendenziell an der Verpackung
3	<b>Welche Informationen müssen im Barcode abgebildet sein?</b>	Für das Beispiel der Bestellung 812943, Pos. 10, lautet der für uns entsprechend lesbare Barcode: <b><u>\$E00812943.0010</u></b>
4	<b>Etikett größer als das Teil. Was tun?</b>	Teile in Tütchen (vorzugsweise transparent), VDA-Label an Tütchen tackern
5	<b>Was passiert bei Teillieferungen? Kann dasselbe Label doppelt verwendet werden?</b>	Bitte Label doppelt verwenden
6	<b>Kann das Label auf Wunsch als separates Dokument statt im Bestelldokument übersendet werden (Stichwort: Labeldrucker)</b>	Nein.
7	<b>Welchen Zweck erfüllen die Etiketten? (Nur zum Abscannen nötig und dann ersetzt durch Wareneingangsbeleg oder verbleiben diese bei der Ware?)</b>	Werden in erster Linie zur eindeutigen Bestellpositionsidentifikation verwendet. Helfen zudem den Wareneingang deutlich effizienter zu gestalten.
8	<b>Müssen die Etiketten wasser- und witterungsfest sein? (siehe Punkt 8)</b>	Nein.
9	<b>Kleine Bauteile ein Label in abgetrenntem Bereich in einer Box oder Palette ausreichend?</b>	Ja, Eindeutigkeit muss sichergestellt werden.
10	<b>Bis zu welcher Größe ein Label pro Position ausreichend?</b>	Ein Label, gut sichtbar, sollte ausreichend sein. Ware ist seitlich rechts vorne, in Fahrtrichtung des LKWs zu kennzeichnen.
11	<b>Welche Kleber beim Etikettieren erlaubt (bzgl. Kleberrückstände)?</b>	Bei Etiketten muss sichergestellt werden, dass diese absolut rückstandsfrei entfernbar sind.



### 4.1.3 Lieferschein

#### 4.1.3.1 Angaben auf dem Lieferschein

Folgende **Angaben** müssen auf dem **Lieferschein zwingend** in deutsch, bzw. englisch **aufgeführt** werden:

- **Lieferant** (bei Dreiecksgeschäften zusätzlich der Lieferant bei dem bestellt wurde)
- **Bestell & Positionsnummer**
- **Bezeichnung** der Ware
- **Menge** der angelieferten Ware
- Ggf. Vermerk über **Teillieferung**
- **Ansprechpartner** HAAG (Besteller)
- **Ansprechpartner** Lieferant

#### 4.1.3.2 Anbringung der Lieferscheine

Die **Lieferscheine** sind **außen erkennbar** an der **Sendung** anzubringen. Besteht eine Sendung aus mehreren Versandeinheiten, so sind die Lieferscheine immer an der größten Versandeinheit (z.B. Palette) anzubringen.

#### 4.1.4 Packliste Sendung

Bei **Lieferungen** mit **mehreren Packstücken** ist dem Lieferschein eine **Packliste beizufügen**. Die **Packstücke** sind **eindeutig** zu **kennzeichnen** und zu stapeln, sodass das Material anhand Packliste und Packstück schnell zu finden ist.

#### 4.1.5 Frachtbrief

Der **Lieferant** hat dem **Spediteur** je **Anlieferstelle** einen **Frachtbrief** auszuhändigen. Auf packstückbezogene **Besonderheiten** wie z. B. außermittige **Schwerpunktlage** oder **fehlende Stapelbarkeit** ist **hinzuweisen**. Zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit sind auf den **Frachtbriefen** die **Lieferscheinnummern** aufzuführen. Bei Verwendung von Europool-Ladungsträgern müssen deren Art und Anzahl im Frachtbrief aufgeführt sein. Bei Selbstanlieferung ist ein Frachtbrief nicht erforderlich.



### 4.1.6 Rechnungen

Um **Importverzollungen** durchführen zu können, **benötigt** die HAAG-Zollabteilung für jede Sendung aus einem NICHT-EU-Land eine **Handelsrechnung**.

### 4.1.7 Prüfprotokoll

**Liegen** der Lieferung **Prüfprotokolle bei**, sind diese in einem **beschrifteten Umschlag** in einer der oberen Verpackungseinheiten/Behälter **beizulegen**. Die **Verpackungseinheit** ist von außen **erkennbar** mit **Hinweis** auf den Inhalt von **Prüfdokumenten** zu beschriften.

### 4.1.8 Avisierung

Sofern keine gesonderten Vereinbarungen getroffen wurden, gilt folgendes:

**Große Anlieferungen** (ab 5 Paletten) sind **spätestens** bei Abfertigung des **Warenausgangs** per **E-Mail** zu **avisieren**. Inhalt der Avisierung: Menge, Gebinde, Art der Ladungsträger und Anlieferzeitraum, Vorlaufzeit. Auch **Sendungen**, die den **üblichen Umfang** der Anlieferung **eines Lieferanten** in erheblichem Maße **überschreiten** (Anzahl Lieferpositionen, Volumen) sind im Vorfeld **anzukündigen**.

Diese Avise sind an [wareneingang@alpine.hosokawa.com](mailto:wareneingang@alpine.hosokawa.com) zu senden.



### 4.2 Drittlands Lieferungen

#### 4.2.1 Avisierung von Drittlands Sendungen

Folgende **Informationen** sind für die **Importabwicklung erforderlich** und zum Zeitpunkt der **Verladung per E-Mail** ([deliveries.purchasing@alpine.hosokawa.com](mailto:deliveries.purchasing@alpine.hosokawa.com)) die HAAG zu avisieren:

- Rechnung
- AWB-Daten /Verladedaten
- Ursprungsnachweis
- Packliste
- Lieferschein
- Präferenzdokumente

#### 4.2.2 Zollrechtliche Anforderungen bei Anlieferungen

Jeder **Lieferung** muss die **gedruckte Handelsrechnung** mitgegeben werden. Bei kostenlosen Lieferungen ist eine Rechnung mit korrekten Zollwerten mitzugeben. Beim bereits vom Lieferanten zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigte Sendungen aus Drittländern muss bei Anlieferung der entsprechende Nachweis, dass sich diese Sendung im zollrechtlich freien Verkehr befindet, beigefügt sein.

#### 4.2.3 Direktlieferungen von Lieferanten mit Firmensitz außerhalb der EU an „Dritte“ (weltweite Transitgeschäfte / Streckengeschäfte)

Werden **bestellte Waren** nicht direkt an die HAAG geliefert, sondern **an einen „dritten“ Geschäftspartner**, stimmt der **Lieferant** die zolltechnische und transporttechnische Abwicklung **mit den HAAG-Ansprechpartnern** ab.



### 4.3 Ansprechpartner zur Importabwicklung

Auskünfte zur Importabwicklung geben Ihnen die Ansprechpartner in der Zollabteilung.

---

Herr Uwe Stoller

Customs & Export Control

U.Stoller@alpine.hosokawa.com

Frau Daniela Stockinger

Customs & Export Control

D.Stockinger@alpine.hosokawa.com

---

### 4.4 Transport

Die **Lieferungen erfolgen** gemäß dem im **Rahmenvertrag** bzw. in der **Bestellung vereinbarten Incoterm**.

Zur Einhaltung des vorgeschriebenen Liefertermins muss der Zeitpunkt der Lieferung unter Berücksichtigung der Laufzeit des vorgeschriebenen Dienstleisters vom Lieferanten gewählt werden.

### 4.5 Anlieferorte und -prozesse

Die Anlieferorte sind der Bestellung zu entnehmen und unbedingt einzuhalten.

### 4.6 Umgang mit Sperrgut und Gefahrgut

**Gefahrgut/Gefahrstoff** muss **zwingend** und unter allen Umständen an:

[wareneingang@alpine.hosokawa.com](mailto:wareneingang@alpine.hosokawa.com)

**avisiert** werden. Hierbei sind folgende **Informationen** mitzusenden:

- **Sicherheitsdatenblatt**
- Geplantes **Ankunftsdatum** bei HAAG
- **Menge**
- Art der **Verpackung**
- **Entsprechend Gefahrgutkennzeichnung gemäß ADR-Richtlinie verpackt & gekennzeichnet**



### 4.7 Zoll- und Exportbestimmungen

Lieferantenerklärungen sind, wenn Sie nicht schon eine gültige Langzeitlieferantenerklärung der Alpine vorgelegt haben unaufgefordert einzureichen. **Fehlende Unterlagen verhindern die Bearbeitung der Rechnung und somit den Zahlungslauf.**

### 5 Audit- und Inspektionsverfahren

**Wir behalten uns vor**, bei Abweichungen entsprechende Lieferanten-Audits vorzunehmen.

Jegliche **Abweichungen** der oben genannten Kriterien **werden** bei uns **digital** durch den Wareneingang, das Qualitätsmanagement oder den Einkauf **erfasst**.

6. Anlieferfahrzeuge definieren (Seiteneinladung), Art der Entladung (Stapler, Kran), maximales Gewicht, Anschlagpunkte müssen vorbereitet sein, Lastenschwerpunkte definiert